

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturrentenamt-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbesitzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsstelle von Holzplanzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 114.

Mittwoch, 21. Mai

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerkraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehalt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus sprach sich Ministerpräsident Graf Stürgkh über die innere und äußere Lage aus.

Der französische Marineminister erklärte im Senat, daß Frankreich mit der Durchführung seines Schiffsbauprogramms über drei Jahre voraus sei und nach Indienststellung der Schiffe des neuen Programms eine Macht zur See besitzen werde wie noch nie zuvor.

Die Soldatenkündigungen in Frankreich gegen die dreijährige Dienstzeit häufen sich in bedenklichem Maße. In Paris kam es gestern zu einem größeren Grog. Die beteiligten Soldaten werden in die Strafkompagnien versetzt und alle jetzt noch revoltierenden Militärpersonen sollen in die afrikanischen Bataillone eingereiht werden.

Zar Nikolaus ist gestern abend nach Berlin abgereist.

In den westfälischen Landesteilen in der Nähe von Essen hat ein schweres Unwetter auf weite Gebiete hin die Acker gänzlich zerstört und die Saaten vernichtet. Viel Vieh ist umgekommen.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Stadionsbarm Holzgräbe in Dresden die Friedrich August-Medaille in Silber zu verleihen.

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Bürgerchuloberlehrer Hermann Laurus Hugo Kensch in Wittweida anlässlich seines Uebertrittes in den Ruhestand das Verdienstkreuz zu verleihen.

Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben folgende Personalveränderungen in der Armee zu verfügen geruht: Offiziere, Fähnriche usw. 11. Mai. Die Unts.: Seifert im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Wilke im 13. Inf.-Regt. Nr. 178, — vom 15. Mai b. J. ab zur Dienstleistung beim Königl. Preuß. Kraftfahr-Bat. kommandiert. — 15. Mai. Paul, Oberltnt. der Res. des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, vom 20. Mai bis mit 31. Dez. 1913 zur Dienstleistung bei diesem Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 22. Mai 1912 datiert anzusehen.

Se. Majestät der König haben geruht, die Erlaubnis zur Anlegung nachstehender Ordensauszeichnungen zu erteilen: des Königl. Preussischen Roten Adler-Ordens 4. Klasse den Hauptleuten und Vattr.-Chefs Schulze, Hebenus, Gänther, Wolf im Fuhrart.-Regt. Nr. 12; des Königl. Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens in Silber dem Feldwebel Richter im Fuhrart.-Regt. Nr. 12; der Fürstl. Reussischen silbernen Verdienstmedaille dem Bizefeldwebel Schreiter, dem Sergeant Großmann, dem Oberjäger Böhme, — im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13.

Die Kreisshauptmannschaft hat den Mechaniker Bruno Otto Dippmann in Frankenberg zur Ausbildung von Führern der Krafttraber mit Verbrennungsmaschinen der Klasse 1 ermächtigt.

Chemnitz, am 16. Mai 1913.

1001 a X

Die Kreisshauptmannschaft.

3064

Herr Bezirksarzt Dr. Stahl in Großenhain ist vom 3. bis mit 21. Juni dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Obermedizinalrat Dr. Erler in Reichen vertreten.

Dresden, den 13. Mai 1913.

250 VII

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Von einer Anzahl Geschäftsinhaber in Wylau ist beantragt worden, gemäß § 139f der R. G. O. für alle Ladengeschäfte daselbst den **Wahrschuldenzettel** anzunehmen. Zur Absehung des nach §§ 2—4 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 25. Januar 1902 — R. G. Bl. S. 38 — angeordneten Verfahrens ist

Herr Bürgermeister Dr. Lempe in Wylau als Kommissar bestellt worden.

Wylau, den 15. Mai 1913.

593 a IV

Die Königliche Kreisshauptmannschaft.

3065

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. 1. Prädikaturen. Verliehen: dem Kuffner bei der Gefangenanstalt Bautzen der Amtsnahme Wachtmeister, dem Zeiger bei der Gefangenanstalt Dresden Kuchler der Titel „Maschinist“. — 2. Beamten-Stat. a) In den Ruhestand versetzt: die Gerichtsbienner bei dem LG. Dresden Forbriger, bei dem LG. Leipzig Siegert. b) Auf Ansuchen in Massen: der Gerichtsbienner bei dem LG. Leipzig Dr. Deumer. c) Verstorbene: der Expedient bei dem LG. Freiberg Preuß 8. April, der Arresthausinspektor bei dem LG. Bittau Richter 5. Mai, der Gefängnisgehilfe bei der Gefangenanstalt Dresden Pfarrer Friedlein 11. Mai. d) Im Staatsdienst angestellt: der Gerichtsbienner Dr. Schmidt bei dem LG. Leipzig. Ferner angestellt: die zur Probendienstleistung als Expedienten einberufenen Militärantenwärter Schneider bei dem LG. Freiberg, Fißner bei dem LG. Schirgiswalde als Expedienten. e) Befördert: der Aktuar bei dem AG. Dresden Albrecht zum Sekretär, der Expedient bei dem AG. Waldenburg Hofmann zum Aktuar. f) Versetzt: die Gerichtsbienner bei dem LG. Dresden Knuth zum AG. Dresden, bei der Staatsanwaltschaft des LG. Plauen Dr. Reich zum AG. Leipzig, bei dem AG. Leipzig Treplin zum AG. Leipzig, die Expedienten bei dem AG. Leipzig Köhler, bei dem AG. Neusalza Thiel zum AG. Dresden, bei dem AG. Oldisberg Weismann zum AG. Köpzigbroda, bei dem AG. Jwidaun Rende zum AG. Köpzig, die Gerichtsbienner bei dem LG. Dresden Walthert zum LG. Leipzig, bei dem LG. Leipzig Ortleib zum AG. Grimma, bei dem AG. Radeberg Göhe zum AG. Dresden, bei dem AG. Schneeberg Morgenstern zum AG. Jwidaun, bei dem AG. Jwidaun Müller zum AG. Dresden, bei der Gefangenanstalt Dresden Käfer zum AG. Schneeberg. — 3. Rechtsanwält. Abgang. Verstorben: Rechtsanwält und Notar Oberjustizrat Dr. Körner in Dresden. Rechtsanwält Dr. Stauch in Jwidaun hat seine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft aufgegeben. Zuwachs. Zur Rechtsanwaltschaft zugelassen: Dr. Wiewler bei dem AG. Leipzig und dem LG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Leipzig, Schulze bei dem AG. Jwidaun, dem LG. Jwidaun und der Kammer für Handelsachen in Glauchau mit dem Wohnsitz in Jwidaun. Wiedergelassen: Rechtsanwält Götter zur Rechtsanwaltschaft bei dem AG. Schneeberg und dem LG. Jwidaun mit dem Wohnsitz in Oberschlema. Veränderungen. Rechtsanwält Kruschwitz, bisher in Ohsch, ist nach Aufgabe seiner Zulassung bei dem AG. Ohsch und dem LG. Leipzig zur Rechtsanwaltschaft bei dem LG. Leipzig mit dem Wohnsitz in Dresden zugelassen. — 4. Zweite juristische Staatsprüfung: 18 bestanden, 3 zurückgewiesen in der Zeit vom 30. März bis 7. Mai.

Beförderungen, Anstellungen usw. im Bereiche der Staatsbahnenverwaltung. Ernann: Die Eisenbahnschreiber Eißner in Reme und Oehler in Wylau zu Stationsaufsehern in Starbach und Oberschlema; die Feuerwärter I. Kl. und Reserveführer Groß* in Jwidaun und Leuner* in Dresden-N. II zu Vertretern des Heizhausvorstehers in Jwidaun und Dresden-N. I. Der bisherige Vertreter des Heizhausvorstehers in Jwidaun, Feuerwärter I. Kl. und Reserveführer Kreyßmar*, ist vorläufig in den Lokomotivdienst zurückgetreten. — Versetzt: Stationsverwalter Heilmann von Starbach nach Wittich-Rohlfen; Stationsverwalter Selbmann von Oberschlema nach Scheibenberg. — Angestellt: Hunger, bisher Bahnmesserschreiber in Leipzig, als Bahnmesserschreiber II. Kl. daselbst.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs. Beamte der Militärverwaltung. 10. Mai. Enge, Steuer, Fertermann, Topographendilator — Charakterf. Topographen — bei der Abt. für Landesaufnahme, mit Wirkung vom 1. April ab als Topographen etatsmäßig angestellt. — 16. Mai. Reschke, Proviantamts-Inspektor und Kontrollführer in Dresden, Schulze, Proviantamts-Inspektor und Kontrollführer in Ohsch, — gegenseitig, Dübler, Proviantamts-Inspektor in Dresden, als Kontrollführer nach Freiberg, Tröger, Proviantamts-Inspektor in Riesa, als Kontrollführer nach Wurzen, — zum 1. Juni versetzt. Böser, Bierkcht, Proviantamts-Unterspektoren, mit Wirkung vom 1. April als Proviantamts-Inspektoren in Riesa und Leipzig angestellt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

* Von dem vom Königl. Statistischen Landesamt alljährlich bearbeiteten „Verzeichnis der Märkte und Messen“ ist die Ausgabe für 1914 soeben erschienen. Das Werk enthält, wie bisher, außer den Angaben für das Königreich Sachsen auch die für die angrenzenden reichsdeutschen und österreichischen Gebietsteile. Das Verzeichnis ist durch den Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden-N. zum Preise von 50 Pf. zu beziehen.

Deutsches Reich.

Reichstag.

Die Militärvorlage in der Budgetkommission. Berlin, 20. Mai. Der Budgetkommission sind folgende Zentrumsanträge zugegangen:

Beim Kapitel „Militärrenten“ a) von 6 Intendanturen 5 zu streichen, ebenso die verlangten 2 Intendanturassessoren; b) unter „Hilfsleistungen einschließlich Hilfsarbeiterzulagen“ von 16 078 M. 7488 M. zu streichen. — Beim Kapitel „Militärjustizverwaltung“ von je 16 Kriegesgerichtsstellen und Militärgerichtsschreibern sowie von 12 Militärgerichtsschreibergehilfen die Hälfte zu streichen. — Beim Kapitel 24 „Geldverpflegung der Truppen“ a) von 1538 Oberleutnants und Leutnants 1008 Leutnants zu streichen, b) die verlangten 13 Regimentskommandeure (pensionierte Offiziere) bei den Bezirkskommandos 3 Hamburg, Celle, Duisburg, 2 Düsseldorf, Erfurt, Flensburg, 2 Frankfurt a. M., Gera, Lüneburg, Reg., Münster, Tilsit und Weimar zu streichen; c) von den verlangten 8007 Unteroffizieren 1044 Unteroffiziere zu streichen. — Ferner beantragt das Zentrum folgende Resolution: „Der Reichstag spricht bei Verabschiedung der Militärvorlage die Erwartung aus, daß die Beschaffungen des Kriegsmaterials sämtlich durch die reichseigenen technischen Institute erfolgen.“

Schiffahrtsabgaben.

Berlin, 20. Mai. Der „Tag“ meldet: Die Verhandlung der deutschen Regierung mit den Regierungen Osterreich-Ungarns und der Niederlande über die Einführung der Schiffahrtsabgaben auf der Elbe und dem Rhein haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Ein solches ist auch nach dem bisherigen Stande der Dinge in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Infolgedessen hat die preussische Regierung sich entschlossen, zunächst auf anderen Strömen, insbesondere auf der Weser und der Oder, Befahrungsabgaben zu erheben, soweit diese Ströme in ihrem Machtgebiete stehen. Sie hofft, damit den Nachweis bringen zu können, daß durch die Erhebung von Schiffahrtsabgaben der Ausbau des betreffenden Stromes und die damit verbundenen wirtschaftlichen Interessen nicht nur nicht leiden, sondern im Gegenteil sogar eine wesentliche Förderung erfahren, und sie hofft infolgedessen, die beiden Regierungen geneigt zu machen, der Einführung von Schiffahrtsabgaben auf der Elbe und dem Rhein zuzustimmen.

Die braunschweigische Thronfolgefrage.

Berlin, 20. Mai. Die heute von einem heftigen Blatte verbreitete Nachricht, daß ein Beschluß des Bundesrats über die Frage der braunschweigischen Thronfolge unmittelbar bevorstehe, ist, wie wir an zuständiger Stelle erfahren, unrichtig. Dem Bundesrat und seinen Ausschüssen liegt in dieser Sache bisher weder ein Antrag Preussens, noch einer anderen Bundesregierung vor.

Koloniales.

Kraftwagenverkehr in Togo.

Vor kurzem ist auf der 5 m breiten und 54 km langen Kunststraße Palime—Kpandu ein Kraftwagenbetrieb eingerichtet worden. Er hat insbesondere den Zweck, die Produkte — namentlich Palmöl, Palmlerne, Kakao und Baumwolle — aus den westlich vom Togo-gebirge gelegenen, landwirtschaftlich wertvollen und gut bevölkerten Gebieten schneller und billiger als bisher an die Eisenbahn heranzubringen, deren Fortführung über Palime hinaus wegen der sich im Gebirge bietenden Schwierigkeiten einstweilen nicht zu erwarten steht. Es finden durchschnittlich in der Woche vier Fahrten von Palime nach Kpandu und zurück statt. Jede Hin- und Rückfahrt wird an einem Tage zurückgelegt, wobei für die einfache Fahrt etwa vier Stunden benötigt werden. Abgesehen von geringfügigen Störungen, arbeitet der Lastwagen zufriedenstellend. Er überwindet die Steigungen sicher, wenn auch in langsamer Fahrt. („Deutsches Kolonialblatt.“)

Am Balkan.

Auf dem Wege zum Frieden.

Die erste Sitzung der Friedensunterhändler. London, 20. Mai. (Neuermeldung.) Die Zusammenkunft der Delegierten der verbündeten Balkanstaaten hat über zwei Stunden gedauert. Alle Delegierten nahmen an derselben teil. Es fand ein vollkommener und völlig freundschaftlicher Meinungsaustausch für und wider die Unterzeichnung der Friedenspräliminarien in der gegenwärtigen Form statt. Schließ-